

Der Messestand - das Design

Im Zentrum des Messestandes stehen die Ausstellungsstücke. Erst an zweiter Stelle werden Bilder oder Werbeaussagen vom Standbesucher wahrgenommen. Entsprechend wichtig ist es, stets zu berücksichtigen, dass die eigenen Leistungen des Unternehmens im Mittelpunkt stehen. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Messebeteiligung zu einem erfolgreichen Auftritt zu machen. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um einen großen oder einen kompakten Messestand handelt.

Hinweis 1: Aktionszonen

Aktionszonen werden die Bereiche des Messestandes genannt, auf denen die interaktiven und multimedialen Elemente ausgestellt sind und die Aufmerksamkeit der Messebesucher auf den Stand lenken. Interaktive Produktvorführungen animieren zu einer aktiven Beteiligung der Besucher. Per Fingerzeig können gewünschte Produkte ausgesucht oder sogar kombiniert werden. Interaktive Animationen bieten einen großen Spielraum für aktives Einbeziehen der Besucher. Eine einfache Bedienbarkeit und Nutzerfreundlichkeit sollte im Zentrum der interaktiven Designs stehen.

Hinweis 2: Bodenfläche

Über den Bodenbelag kann ein Messestand leicht in unterschiedliche Sektoren unterteilt werden. Die Verwendung unterschiedlicher Farben oder Materialien navigiert den Besucher meist unbewusst über den Stand und leitet ihn zu den wichtigen Ausstellungsstücken. Doch nicht nur das Design ist wichtig, sondern vor allem muss die Qualität stimmen. Bei Verschmutzungen muss der Bodenbelag leicht zu reinigen sein.

Hinweis 3: Wandgestaltung

Wie der Bodenbelag trägt auch die Wandgestaltung entscheidend zum Standdesign bei. Wichtig ist die Ausrichtung nach dem Corporate Design. Neben Stoffdrucken können auch kunststoffbeschichtete Systemwände oder / und selbstklebende und ablösbare Folien zur Wandgestaltung eingesetzt werden. Das Design der Wände muss in jedem Fall auf die Exponate abgestimmt werden und den Messestand in Zonen einteilen bzw. umrahmen. Im Gastronomie- oder Loungebereich kann dagegen weniger Wert auf ausführliche Informationen als auf das visuelle Unterstreichen des Markenimages gelegt werden.

Hinweis 4: Deckenkonstruktion

Die Deckenkonstruktion schließt den Messestand nach oben ab und muss neben gestalterischen Gesichtspunkten vor allem praktikabel sein. Spezielle Berücksichtigung müssen bautechnische Begebenheiten finden. Eine Deckenkonstruktion kann geschlossen oder durch Deckenhänger den Werberaum nach oben erweitern. Wichtig: Jede Art der Deckenkonstruktion muss den technischen Messerichtlinien, was Material und Bauhöhe angeht, entsprechen.

Hinweis 5: Beleuchtung

Die Wirkung jedes Exponates wird durch das Beleuchtungskonzept ins richtige Licht gestellt. Individuelle Akzente setzen spezielle Spots, die sich von der Grundbeleuchtung des Standes abheben. Während die Grundbeleuchtung gewährleistet, dass eine angenehme Arbeitsatmosphäre entsteht, setzt die Akzentbeleuchtung unterschiedliche Elemente in den Mittelpunkt.